

Pilger aus Schaffhausen, Kalender für 1849. Mit feinen Holzschnitten in 4. 68 Seit. br. mit Umschlag. 8 fr., Dutz. 1 fl. 4 fr., Baar 1 fl.

Derselbe als Einf. Kalender. 36 Seit. 4 fr., Dutz. 36 fr., Baar 32 fr.

Schalch, Pfarrer, J. J., Des Christen Lebenslauf in Bildern dargestellt auf einem 8.-Blatt mit Text erklärt zum Geschenk für Confirmanten. 8. br. Umschlag 16 Seiten. 6 fr. — 2 Ngr., à Cond. 33%, Baar 50% Rabatt.

Mit colorirten Bildern. 9 fr. — 2½ Ngr., à Cond. 33%, Baar 50% Rabatt.

Schujatali, Prediger zu Monghyr in Ostindien. Des Heilandes Klage. Mit des Verfassers Bildniß und Lebensabriß. 16. br. Umschlag. 6 fr. — 2 Ngr., à Cond. 4 fr. — 1¼ Ngr., 3 fr. — 1 Ngr.

Schreib-Kalender 1849. Zwischen jedem Tag ein leerer Raum. Enthaltend: Jahresverzeichnis, Interessenberechnung, Waschtabelsen u. Reductionstabelle von Kronen- und Fünffrankenthalern, in 8. 7¼ Bogen fein weiß Schreibpapier (auch gebunden in Carton 6 fr. mehr berechnet.) 16 fr. — 4½ Ngr., à Cond. 12 fr. — 3½ Ngr., Baar 8 fr. — 2¼ Ngr.

Testament, Neues, kleine Taschenausgabe. (Nonpareille-Schrift.) Albo. 36 fr. — 10 Ngr., à Cond. 24 fr. — 7 Ngr., Baar 18 fr. — 5 Ngr.

(Sind auch gut gebunden in verschiedenen Sorten zu haben.)

Vergiftmeinnicht. Neues christliches. 64. br. 10 fr. — 3 Ngr. Zu folgenden Preisen sind auf feste Rechnung gebundene Exemplare stets vorräthig.

Mit Papier durchschossen, eleganter Goldschnitt, Leder und Zunge. 48 fr. — 14 Ngr., fest 36 fr. — 10 Ngr., Baar 30 fr. — 8½ Ngr.

Dasselbe fein broncirter Umschlag u. Futteral. 40 fr. — 12 Ngr., fest 30 fr. — 8½ Ngr., Baar 24 fr. — 7 Ngr.

Dasselbe Calicot und Futteral. 40 fr. — 12 Ngr., fest 30 fr. — 8½ Ngr., Baar 24 fr. — 7 Ngr.

Dasselbe ohne Goldschnitt, Calicot. 30 fr. — 8½ Ngr., fest 20 fr. — 6 Ngr., Baar 18 fr. — 7 Ngr.

Zusammenhang der heiligen Geschichte, oder die Zeit vom Schlusse des alten bis zum Anfange des neuen Testaments. Aus dem Englischen von Dr. J. Bossart. 8. 138 Seiten. br. 24 fr. — 7 Ngr., à Cond. 33%, Baar 50% Rabatt.

Gebunden in Carton 30 fr. — 8½ Ngr., à Cond. 20 fr. — 6 Ngr., Baar 16 fr. — 4½ Ngr.

Bei allen obigen Büchern gebe in Partien fest oder gegen baar bei 12/1, 50/5, 100/10 Freieremplare gratis.

[6914.] Bremen, den 1. October 1848.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit Bewilligung eines hohen Senats am hiesigen Platze eine

Buch- und Musikalien-Handlung unter der Firma:

Löning & Comp.

errichtet habe.

Seit zehn Jahren im Buchhandel thätig, glaube ich mir diejenigen Erfahrungen und Kenntnisse angeeignet zu haben, die zum Betriebe eines eigenen Geschäfts erforderlich sind, und unterstützt durch hinreichende Mittel, so wie durch zahlreiche Bekanntschaften, darf ich wohl mit Recht einem günstigen Erfolge entgegen sehen.

Indem ich Sie auf die untenstehenden Empfehlungen aufmerksam mache, ersuche ich Sie,

mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und mir gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen Ihre Nova einzusenden.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr L. A. Kittler zu übernehmen die Güte gehabt, der auch in den Stand gesetzt ist, alles fest Verlangte baar einzulösen, da, wo uns Credit verweigert werden sollte.

Ich verbinde hiermit zugleich die Anzeige, dass ich meinem Freunde Julius Danziger aus Grüneberg die Procura für meine Handlung übertragen habe.

Indem ich Sie schliesslich ersuche, von unseren Unterschriften gefällige Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihrem collegialischen Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
Georg Löning.

Ich habe zwar in einer sehr trüben Zeit die Bitte eines neuen Etablissements, um Ihr Vertrauen durch meine Fürsprache zu unterstützen, allein diese Ungunst der Zeit ist gerade ein Grund mehr für mich, es zu thun. Die Vermögensverhältnisse des Herrn G. Löning, meines ehemaligen Zöglings, sind sehr günstig, der Wirkungskreis, den er sich ausersehen hat, gewährt der Thätigkeit noch immer sehr vielen Spielraum, und der Vorschub einer vielseitigen Bekanntschaft und Verwandtschaft ist ihm gewiss. So gut ausgerüstet, lässt sich auch erwarten, dass sein Schiff eine glückliche Fahrt haben werde.

Stuttgart, den 16. September 1848.

Paul Neff.

Herr G. Löning hat in dem mir früher zugehörigen, später von den Herren Kührtmann & Co. übernommenen Sortiments-Geschäfte zu meiner vollen Zufriedenheit als Gehülfe gearbeitet, und gern empfehle ich sein Etablissement meinen geehrten Herren Collegen, um so mehr, als auch die günstigen Vermögensverhältnisse der neuen Firma einen glücklichen Erfolg voraussehen lassen.

Bremen, 30. September 1848.

G. B. Schönemann,

Firma: C. Schönemann's Verlagsbuchhdl.

Herr Danziger hat in dem mir früher zugehörigen, nachher von den Herren Pfit-

zer & Heilmann fortgesetzten Geschäfte zwei Jahre als Gehülfe gearbeitet und mir dadurch so vielfache Beweise von Umsicht, Eifer und Fleiss gegeben, dass ich denselben dem Wohlwollen meiner Geschäftsfreunde um so angelegentlicher zu empfehlen mir erlaube, als die Bitte um Credit in dem ehrenwerthen Character des Empfohlenen und den bedeutenden Mitteln, die der neuen Firma zu Gebote stehen, ihre beste Unterstützung findet.

Königsberg, den 10. September 1848.

J. H. Bon,
Verlagsbuchhändler.

[6915.] Leipzig, d. 30. September 1848.

P. P.

Der Wunsch, mein hohes Alter in Ruhe zu beschließen, hat mich veranlaßt, mein geographisches Verlagsgeschäft, unter der Firma: Schreiber's Erben, an heutigem Tage, unter Beibehaltung der zeitherigen Raggion, Herrn Johann Eduard Heyn in Zittau, mit allen Activen käuflich zu überlassen.

Ich danke für das mir in diesem Geschäfte so lange Jahre geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, und bitte dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

M. Christian Gottlieb Niedig.

Zittau, d. 30. September 1848.

Aus vorstehender Anzeige des Herrn M. Niedig ersehen Sie, daß ich dessen Landkarten-Verlag käuflich übernommen habe. Denselben werde ich unter der alten Firma: Landkarten-Verlag von Schreiber's Erben, fortführen, jedoch nach Zittau verlegen, wohin Sie alle Bestellungen richten wollen und sich der prompten Ausführung derselben versichert halten können.

Die Schreiber'schen Landkarten sind durch ihre richtige Zeichnung, ihren sorgfältigen Stich und Colorit, rühmlichst bekannt, und empfehle ich besonders die höchst billigen Schulkarten, welche den vielfach aufgetauchten, zum Theil sehr mittelmäßigen lithographirten Karten, doch bei Weitem vorzuziehen sind, einer geneigten Beachtung. Alle Karten gebe ich mit dem vollen Buchhändler-Rabatt, jedoch nur in feste Rechnung, da es selbst für die kleinste Handlung kein Risiko ist, sich einige dieser so sehr billigen Landkarten zum Verkauf hinzulegen.

Schließlich bemerke ich noch, daß ich die Activ-Posten für meinen Herrn Vorgänger übernahm, und soweit sie noch die Rechnung 1847 angehen, an Herrn Wilh. Engelmann in Leipzig, welcher meine Commission zu übernehmen die Güte hatte, zu zahlen sind.

Mit Hochachtung zeichnet
ergebenst

Eduard Heyn.

wird zeichnen: Schreiber's Erben.
Ed. Heyn.

[6916.] Commissions-Wechsel.

Am heutigen Tage übergab mir Herr W. Binckler in Erfurt den Debit seines Verlages, und ich ersuche daher, denselben jetzt von mir zu verlangen.

Leipzig, 14. Octbr. 1848.

Adolph Winter.

[6917.] Associé-Gesuch.

Für ein solides Verlagsgeschäft wird ein mit hinreichenden Fonds versehener Associé gesucht. Briefe befördert unter Chiffre M. # 36 die Redaction des Börsenblattes.